



Die DAFG—Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. laden Sie herzlich ein zu

Ganz nah, aber weit genug— Flüchtlinge im Libanon

mit Frank Windeck

Koordinator Medien und Entwicklungspolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung
und

Mathias Birsens

Journalist, Stipendiat der Journalistischen Nachwuchsförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung

in der Geschäftsstelle der DAFG e.V.
Friedrichstr. 185 (Kontorhaus), Haus E, Etage 7, 10117 Berlin

am **Donnerstag, den 7. März 2019,**
18:30 Uhr
Sprache: Deutsch

Die unmittelbare Nähe Libanons zu den Krisenherden des Nahen Ostens hat das kleine Land am Mittelmeer geprägt. Neben den eigenen, inneren Konflikten sind es vor allem die drei großen Flüchtlingsströme der letzten hundert Jahre, die das Land ökonomisch und sozial belasten: Die Vereinten Nationen schätzen, dass inzwischen Flüchtlinge im Libanon ein Viertel der Bevölkerung stellen.

Die Fotoausstellung „**Ganz nah, aber weit genug**“ ermöglicht einen besonders nahen Blick auf diese besondere Situation im Libanon, erlebt durch die Kameraobjektive von zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten der Journalistischen Nachwuchsförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Zusammen mit libanesischen Nachwuchsjournalisten besuchten sie 2015 im Rahmen einer Libanonreise Flüchtlingslager, sprachen mit Politikern, Vertretern der Zivilgesellschaft und Journalisten. Daraus entstand eine Ausstellung, die tiefe Einblicke in das Leben und den Alltag in den libanesischen Flüchtlingslagern gibt. Die Ausstellungsmacher **Frank Windeck**, Koordinator für Medien und Entwicklungspolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung und Stipendiat **Mathias Birsens**, schildern ihre Eindrücke der Reise und berichten von ihren Erlebnissen vor Ort.

Für kurze Zeit ergänzt „**Ganz nah, aber weit genug**“ als Pop-Up-Ausstellung die laufende DAFG-Ausstellung „**Beirut – Stadt der Extreme**“ und richtet den Fokus auf die Situation der Flüchtlinge im Libanon. Beide Ausstellungen treten miteinander in einen visuellen Dialog und entwerfen ein facettenreiches und beeindruckendes Porträt des Landes.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten Sie um Anmeldung bis zum **5. März 2019** (dafg@dafg.eu; Telefon: 030-2064 9413; Fax: 030-2064 8889) oder [online](#). Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.